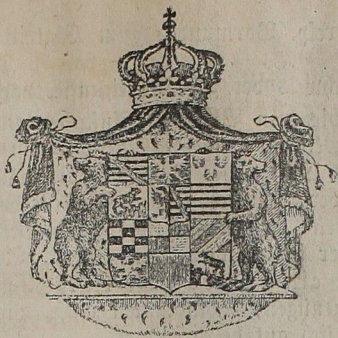


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 90.

Deffau, Sonnabend, den 13. Juni

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

**Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 167.,** enth.: Reglement, betreffend das Verfahren bei Anbringung und Begründung der Reclamationen in Militair-Angelegenheiten.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — In Berücksichtigung der Bestimmungen der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 bringen wir hinsichtlich der Anmeldung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste Folgendes zur allgemeinen Kenntniß:

1) Wer als einjähriger Freiwilliger dienen will, hat dazu die, mit der Aufgabe des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, verknüpfte Berechtigung bei der Departements-Prüfungs-Commission desjenigen Bezirks nachzusuchen, innerhalb dessen er nach §. 20. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 gestellungspflichtig sein würde, wenn er das militairpflichtige Alter besäße, mithin die im Herzogthum Anhalt wohnhaften Competenten bei der Departements-Prüfungs-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade, Herzogthum Anhalt, deren Sitz in Magdeburg ist.

2) Die Anmeldung hierzu darf frühestens im Laufe desjenigen Monats erfolgen, in welchem das 17. Lebensjahr zurückgelegt, und muß spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres stattfinden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird.

Bis zum 1. April des letztgedachten Jahres muß der Nachweis der wissenschaftlichen Vorbildung, wenn solcher nicht durch ausreichende Schulzeugnisse dargethan werden kann, durch die bestandene Prüfung geführt sein.

3) Zur Anmeldung Behufs Erlangung der vorbezeichneten Berechtigung sind der sub 1. bezeichneten Departements-Prüfungs-Commission folgende Schriftstücke portofrei und rechtzeitig einzureichen:

- a. der Geburtschein,
- b. das Schulzeugniß,
- c. ein Sittenzugniß, welches, wenn der Anmeldende noch eine höhere Lehranstalt (Gymnasium, Realschule, Progymnasium, höhere Bürgerschule) besucht, von der Schulbehörde, im Falle derselbe eine derartige Lehranstalt aber bereits verlassen, oder eine solche überhaupt nicht besucht hat, von der Polizeibehörde auszustellen ist. In der polizeilichen Bescheinigung muß außer dem vollen Namen des Anmelders auch dessen erwählter Lebensberuf, resp. die persönliche Stellung desselben genau bezeichnet sein,



d. die Erlaubniß des Vaters resp. Vormundes zum Eintritt in den einjährigen freiwilligen Militärdienst,

e. bei Eingewanderten der Nachweis der gegenwärtigen Staats-Angehörigkeit.

4) Welche Zeugnisse der verschiedenen Bildungs-Anstalten u. von der wissenschaftlichen Prüfung befreien, ergiebt §. 154. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868. Die früheren günstigen Bestimmungen, welche bis Ende dieses Jahres noch in Kraft bleiben, sind inzwischen dahin abgeändert, daß der Nachweis der wissenschaftlichen Qualification geführt werden kann:

- a. durch ein Zeugniß über einen wenigstens halbjährigen Besuch der Secunda eines inländischen Gymnasiums oder einer inländischen Realschule I. Ordnung, welches, wenn der betreffende Wehrpflichtige nur ein halbes Jahr dieser Klasse angehört hat, um zur Führung dieses Nachweises zu genügen, dahin lauten muß, daß er sich das bezügliche Classenpensum gut angeeignet und sich gut betragen hat,
- b. durch ein Zeugniß über den wenigstens halbjährigen Besuch der Prima einer inländischen Realschule II. Ordnung,
- c. durch ein Zeugniß der Reife von einer zu Abgangsprüfungen berechtigten höhern Bürgerschule.

In den alljährlich Seitens der Departements-Prüfungs-Commission zweimal anzuberaumenden Sitzungen werden die jungen Leute, welche sich vorschriftsmäßig zum einjährigen freiwilligen Militärdienste angemeldet haben, soweit sie die erforderlichen Zeugnisse u. s. w. nicht besitzen, auf Grund der nach den vorbezeichneten Bestimmungen zu stellenden Ansprüche von der Commission wissenschaftlich geprüft. Eine körperliche Untersuchung der zum einjährigen freiwilligen Militärdienst angemeldeten Personen findet bei der Departements-Prüfungs-Commission nicht mehr statt.

Die Departements-Prüfungs-Commission wird ihre diesjährige zweite und letzte Sitzung

am 24. und 25. September c.

im Regierungsgebäude zu Magdeburg abhalten.

Die Anmeldungen zu diesem Termine müssen unter Ueberreichung der sub 3. bezeichneten Schriftstücke bis spätestens den 10. September c. bei der Departements-Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige eingegangen sein. Spätere Anmeldungen und solche, welchen nicht sämtliche vorbezeichnete Atteste beigefügt sind, werden erst je zum nächsten Termine Berücksichtigung finden.

Demgemäß werden alle Diejenigen jungen Leute, welche sich Behufs der wissenschaftlichen Prüfung und Behufs Prüfung ihrer persönlichen Verhältnisse durch die Departements-Prüfungs-Commission zum einjährigen freiwilligen Militärdienste bereits angemeldet haben resp. sich bis zum 10. September c. noch ferner anmelden werden, einschließlich Derjenigen, welche einer nochmaligen wissenschaftlichen Prüfung sich unterziehen wollen und dazu ihrem Alter nach noch zugelassen werden können, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24. September c. im Regierungsgebäude zu Magdeburg anberaumten Termine Morgens 8 Uhr pünktlich persönlich zu stellen.

Insofern die Zahl der wissenschaftlich zu Prüfenden es nothwendig machen sollte, das Geschäft auf die nächstfolgenden Tage auszudehnen, wird von der Departements-Prüfungs-Commission die weitere Anordnung in dieser Hinsicht getroffen werden.

Hinsichtlich derjenigen jungen Leute, welche dem Herzoglich Anhaltischen Unterthanen-Verbande angehören, finden für die nächsten Jahre die folgenden besondern Bestimmungen Anwendung:

Den bis einschließlich 1871 dienstpflichtig werdenden ist der specielle Nachweis der wissenschaftlichen Bildung erlassen.

Für die im Jahre 1872 dienstpflichtig werdenden genügt derjenige Grad wissenschaftlicher Bildung, welcher durch den erfolgreichen Besuch der Tertia eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung erzielt wird.

Für die im Jahre 1873 dienstpflichtig werdenden wird mindestens derjenige Grad wissenschaftlicher Bildung verlangt, welcher der Reife für die Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule I. Ordnung entspricht.

für die vom 3  
um 160 der Milit  
den zum e  
verste wissenschaftl  
Prüfungs-Commis  
sich zu gestellen  
man, wenn die be  
Verleitung durch  
in jeden Fall ihre  
Dessau, 11

Bekanntmach  
monten im Alter  
thum Anhalt für d

Morgens 8 Uhr be  
Die von der A  
den zur Stelle abge  
Ergenante Pr  
ebenfalls die zu wen  
sprachen an ein W  
welche durch zu früh  
andern erheblichen  
Pferde, deren  
haltung des Kaufpre  
verpflichtet, jedem v  
Schiff, eine harte A  
Striden, ohne beson  
Berlin, 13. W

Bekanntmach  
zusammentreten un  
zu Mit

1) der unter  
2) Herr D  
3) Herr D  
4) Herr D

5) Herr A  
6) Herr A

zum Ergänzungs  
Herr  
nannt worden.

Den G  
1) S  
2) S





Für die vom Jahre 1874 an dienstpflchtig werdenden treten die Anforderungen der §§. 154. und 155. der Militair-Ersatz-Instruction uneingeschränkt in Anwendung.

Ob den zum einjährigen Freiwilligendienst sich meldenden Anhaltischen Unterthanen die erforderliche wissenschaftliche Bildung in der That beiwohnt, beurtheilt und entscheidet die Departements-Prüfungs-Commission zu Magdeburg, vor welcher sich deshalb die betreffenden jungen Leute persönlich zu stellen haben. Eine Entbindung von dieser persönlichen Gestellung kann nur dann eintreten, wenn die betreffenden Personen rechtzeitig den Nachweis einer genügenden wissenschaftlichen Vorbildung durch die resp. Atteste führen, die Departements-Prüfungs-Commission hat sich jedoch für jeden Fall ihre Entscheidung in dieser Hinsicht vorbehalten.

Dessau, 11. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.  
v. Larisch.

**Bekanntmachung, den Remonte-Ankauf pro 1868 betreffend.** — Zum Ankaufe von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier bis fünf Jahren, ist im Herzogthum Anhalt für dieses Jahr ein

den 18. Juni in Dessau

Morgens 8 Uhr beginnender Markt anberaumt worden.

Die von der Militair-Commission, nach gegenseitigem Uebereinkommen erkauften Pferde, werden zur Stelle abgenommen und gegen Quittung sofort baar bezahlt.

Sogenannte Luxuspferde werden bei zu hoher Preisforderung vom Handel ausgeschlossen, ebenso die zu wenig entwickelten oder solche, die zu schwach, schwerfällig und ordinaire, den Ansprüchen an ein Militair-Zug- oder Reitpferd nicht zu entsprechen erwarten lassen; auch Pferde, welche durch zu frühen Gebrauch gelitten haben, mangelhaft gebaut, mit bedeutenden Knochen- oder andern erheblichen Fehlern behaftet und nicht gängig sind.

Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen. Der Verkäufer ist ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense, mit eisernem zweckmäßigen Gebiß, eine starke Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens sechs Fuß langen starken Stricken, ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, 13. März 1868. Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Weesen.  
gez. von Schoen. Menzel. von Borries.

**Bekanntmachung.** — Das nächste Schwurgericht wird zu Dessau  
am 6. Juli 1868

zusammentreten und voraussichtlich 8 Tage währen.

Zu Mitgliedern des Schwurgerichtshofes sind  
aus dem Herzoglichen Oberlandesgerichte:

- 1) der unterzeichnete Oberlandesgerichtsrath Dr. Schubring als Präsident,
- 2) Herr Oberlandesgerichtsrath Daude als Vicepräsident,
- 3) Herr Oberlandesgerichtsrath Dr. Sintenis und
- 4) Herr Oberlandesgerichtsassessor Hachfeld,

aus den Herzoglichen Kreisgerichten:

- 5) Herr Kreisgerichtsrath Breymann in Bernburg und
- 6) Herr Kreisgerichtsrath Ackermann hieselbst,

zum Ergänzungsrichter:

Herr Kreisgerichtsrath Beck hieselbst

ernannt worden.

Dem Gerichtshofe sind beigegeben:

- 1) Herr Referendar Dr. Seiffert als Protokollführer,
- 2) Herr Auscultator Meyer als dessen Stellvertreter.





Als Hauptgeschworene für dieses Schwurgericht sind:

- |   |   |
|---|---|
| 1) Herr Vollspänner Wilhelm Anton in Griesen,               | 20) Herr Rentier Friedrich Meißner in Köthen,                         |
| 2) Herr Gutsbesitzer Louis Wandel in Dröbel,                | 21) Herr Deconom Friedrich Mühlenberg in<br>Reinstedt,                |
| 3) Herr Gutsbesitzer Carl Barth in Maasdorf,                | 22) Herr Rentier Carl Naegler jun. in San-<br>dersleben,              |
| 4) Herr Deconom Christian Bethge in Coswig,                 | 23) Herr Rentier Carl Päsold in Fockleben,                            |
| 5) Herr Mühlenbesitzer Carl Born in Sollnitz,               | 24) Herr Gutsbesitzer David Pietsche in Gerbitz,                      |
| 6) Herr Vollspänner Wilhelm Born jun. in<br>Bockerode,      | 25) Herr Deconom Martin Probst in Mehlingen,                          |
| 7) Herr Gastwirth Wilhelm Chaste in Zerbst,                 | 26) Herr Rentier Gottfried Schmidt in Bernburg,                       |
| 8) Herr Kaufmann und Stadtrath Hermann<br>Dietrich in Hohm, | 27) Herr Lohgerbermeister Wilhelm Schmidt in<br>Wörlitz,              |
| 9) Herr Deconom Louis Hauptner in Plötkau,                  | 28) Herr Ackermann Gottlieb Schreiber in Ra-<br>dtsleben,             |
| 10) Herr Delhändler Wilhelm Hermann in<br>Bernburg,         | 29) Herr Gutsbesitzer Christian Schröter jun.<br>in Klein-Paschleben, |
| 11) Herr Deconom Christian Herrwig in Frose,                | 30) Herr Apotheker Strache in Köthen,                                 |
| 12) Herr Particulier Gottfried Heyer in Heck-<br>lingen,    | 31) Herr Deconom Gustav Trübe in Raguhn,                              |
| 13) Herr Deconom Otto Jacobs in Bernburg,                   | 32) Herr Oberamtmann Wilhelm Voigt in<br>Dornburg,                    |
| 14) Herr Gutsbesitzer August Jänicke in Oster-<br>nienburg, | 33) Herr Brauher Friedrich Vollbach in Zerbst,                        |
| 15) Herr Rentier Ferdinand Kahleß in Zepnitz,               | 34) Herr Gutsbesitzer Theodor Weyhe in Groß-<br>Wirsleben,            |
| 16) Herr Mühlenbesitzer Lebrecht Kettmann in<br>Mosigkau,   | 35) Herr Gutsbesitzer Gottlieb Wille in Schack-<br>stedt,             |
| 17) Herr Gutsbesitzer Carl Krieg in Kobzig,                 | 36) Herr Gutsbesitzer Gottfried Winzer in Groß-<br>Weißandt,          |
| 18) Herr Hoffattlermeister Franz Nachzum in<br>Ballenstedt, |   |
| 19) Herr Conditior Ernst Mehrhardt in Bernburg,             |   |

und als Ergänzungs geschworene:

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| 1) Herr Glasermeister Gustav Böhme,  | 7) Herr Kaufmann Hermann Köhler,        |
| 2) Herr Coiffeur Otto Heinicke,      | 8) Herr Rentier Eduard Samberg,         |
| 3) Herr Haupttagent Eduard Kleinau,  | 9) Herr Uhrmacher Carl Schmidt,         |
| 4) Herr Kaufmann Franz Lilia jun.,   | 10) Herr Seilermeister Leopold Schmidt, |
| 5) Herr Hotelbesitzer Johann Pöppel, | 11) Herr Kaufmann Moriz Steindorf,      |
| 6) Herr Fabrikant Carl Reinicke,     | 12) Herr Fabrikant Gustav Weber,        |

sämmtlich von hier,

erwählt worden.

Dessau, 6. Juni 1868.

Der Präsident des Herzoglich Anhaltischen  
Schwurgerichtshofes.  
Dr. Schubring.

**Diebstahls-Anzeige.** — In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. sind im Kluge'schen Gast-  
hose zu Raguhn anscheinend mittelst Nachschlüssels folgende Gegenstände:

- 1) ein Taseltuch nebst 1 Duzend Servietten, gezeichnet P. K.,
- 2) 18 Stück Frauenhemden, oben mit Spitzen besetzt, 11 Stück ungezeichnet, 7 Stück  
gezeichnet P. K.,
- 3) 2 Stück ungenähete Tischtücher,
- 4) 4 Stück Tischtücher, gez. P. K.,
- 5) 9 Stück ungezeichnete weiße leinene Taschentücher,

sämmtliche Gegenstände ganz neu, entwendet worden.

Der That verdächtig ist ein Mann von mittlerer Statur, etwas stark, mit schwarzem Schnurr-  
bart und dünnem Haar, welcher eine große Reisetasche bei sich getragen hat und mit einem braun-  
nen Jaquet, schwarzer Cravatte, rothem Chemiset mit weißem Kragen und einem grünen Filzhut  
bekleidet ist.

Es wird vermuthet, daß diese Person ein Handelsmann aus Coswig ist, welcher im Verdacht



steht, am 31. März d. J. in Gräfenhainchen einen Diebstahl an Kleidungsstücken zc. verübt zu haben.

Jeder, der über den Verbleib der entwendeten Gegenstände oder über die Bezeichnete des begangenen Diebstahls verdächtige Person irgend eine Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, uns baldmöglichst hierüber Mittheilung zu machen.

Dessau, 9. Juni 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Werner.

**Bekanntmachung.** — Der Schützen-Gesellschaft zu Hecklingen ist die Abhaltung ihres diesjährigen Haupt- und Königsschießens am 25., 26. und 28. d. Mts. gestattet worden. Nachdem die erforderlichen Sicherheitsmaßregeln angeordnet sind, so wird solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jedem zur Pflicht gemacht, den getroffenen Anordnungen willige Folge zu leisten.

Bernburg, 9. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.

### Wiesen-Verpachtung.

Die bisher zur Herzoglichen Domaine Dohnsdorf genutzten Wiesen im Mönchholze bei Groß-Kühnau — ca. 52 Morgen — werden Montag, den 15. Juni, in Parzellen von 2 bis 3 Morgen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, Vormittags um 9 Uhr, an Ort und Stelle verpachtet werden.

Dessau, 5. Juni 1868.

Im Auftrage Herzogl. Regierung:  
Stellbogen.

### Obst-Verpachtung.

Freitag, den 19. Juni c., Vorm. 10 Uhr, soll im Gasthause zum Rathskeller hier selbst die diesjährige Nutzung des Obstes in der Herzogl. Plantage bei Burow, und der wilden Birnfrüchte außerhalb des Elbwalles meistbietend verpachtet werden.

Gleichzeitig soll die diesjährige Nutzung der Sauerkirsch in den Alleen nach Bulo und Görzig mit zur Verpachtung gestellt werden.

Der Bestbietende hat im Termine selbst den vierten Theil des abgegebenen Höchstgebotes in kassenmäßigen Münzsorten anzuzahlen.

Coswig, 11. Juni 1868.

Der Revierförster Matthes.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 17. Juni d. J.,

kommen im Hohestraßen-Revier die nach genannten Hölzer zum meistbietenden Verkauf.

a. im Espenbusch bei Quellendorf:

78 Stück Schälchen-Nutzholz von 9—27 Fuß Länge und 10—26 Zoll m. D.,

2 Rfstr. Schälchen-Nutzholz 2. Sorte,

120 Stück dergl. Stämme zum Selbstroden,

ca. 40 Rfstr. dergl. Scheit und Anbruch,

= 20 = Knippel 1. und 2. Sorte;

b. in Pfaffendorf u. Kühnansetheile:

12 Stück Schälchen-Nutzholz von 10—34 Zoll m. Durchm. und 6—20 Fuß Länge;

c. in der Forst um her:

36 Stück Kiefern Nutzholz von 6—23 Zoll m. Durchm. und 24—60 Fuß Länge,

3½ Rfstr. birken Scheit und Knippel,

8 = Kiefern dergl.,

8¼ = Eichen, birken und Kiefern Reis;

d. in den dicken Fichten:

3 Schock starke Bucht- und Rüstestangen.

Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr auf dem Töpschen bei Quellendorf statt und wird mit dem Verkauf der im Espenbusch eingeschlagenen Hölzer der Anfang gemacht. Die übrigen Hölzer sind vorher in Augenschein zu nehmen, da sie nicht an Ort und Stelle verkauft werden.

Die Bezahlung der Kaufgelder erfolgt bei der Herzogl. Kreis-Kasse hier selbst.

Dessau, 8. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

### Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 22. Juni c.,

werden in der Mosigkauer Forst

1) früh 8 Uhr im Köpfling im diesjährigen Schälhan an Ort und Stelle:

20 Stück Schälchen-Enden von 4—10 Ellen Länge und 7—25 Zoll m. Durchm.;

2) früh 10 Uhr beim Thorwärter Sturm am Alen'schen Thorhause:

¾ Rfstr. Schälchen-Klufen 1. Sorte,

20 Stück dergl. Enden von 4½—13½ Ellen Länge und 14—28 Z. m. Durchm.,

7 Stück dergl. Rahnknieen bis 12 Z. m. D. meistbietend verkauft.

Dessau, 11. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.





**Nutz- und Brennholz-Verkauf.**

Donnerstag, den 18. Juni d. J.,

werden in der Salegaster Aue und daselbst im diesjährigen Holzschlage im 2. Theil Werber

an Nutzholz:

22 Stück Schäleichen-Nutzholz von 12—39 Z.  
m. D. und 9—37 Fuß Länge,  
1 $\frac{1}{2}$  Kftr. dergl. 2. Sorte;

an Brennholz:

16 $\frac{1}{2}$  Kftr. schäleichen schwaches Zackenholz,  
von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meist-  
bietend verkauft.

Dessau, 10. Juni 1868.

**Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau I.****Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**

In der Jonitzer Forst kommen

Donnerstag, den 18. d. Mts.,

a. Brennholz:

5 $\frac{1}{2}$  Kftr. eichen Schältheitholz,  
11 $\frac{1}{2}$  = = Schälknippelholz,  
16 = = dergl., schwache Sorte;

b. Nutzholz:

110 Stück schwache eichene Nutzenden,  
52 = eichene Steile  
zum meistbietenden Verkauf.Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle  
abgehalten; die Zusammenkunft der Käufer findet  
früh 9 Uhr auf der Jonitzer Hutung dem Land-  
hause gegenüber statt.

Dessau, 10. Juni 1868.

**Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion Dessau II.****Nutz- und Brennholz-Verkauf**

im Forstreviere Cobbelsdorf.

Montag, den 22. Juni, von früh 9 Uhr  
ab, sollen im Gasthause zu Cobbelsdorf45 Stück Kiefern, 18—48 Fuß lang und 6—  
16 Zoll stark,  $\frac{3}{4}$  Kftr. Kiefern Kloben, 21 $\frac{3}{4}$   
Kftr. dergl. Knippel 2. Sorte, 66 $\frac{1}{2}$  Kftr.  
dergl. Knippel 3. Sorte, 213 Haufen dergl.  
Stangenreis,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Cöswig, 11. Juni 1868.

**Herzogl. Forst-Inspektion.****Öffentliche Ladung.**Die im vorigen Jahre verstorbene Wittve des  
Pastors Friedrich Wittig in Bornum, Amalie,  
geb. Köselitz, allhier hatte mit ihrem Chemann  
einen Erbvertrag errichtet, Inhalts dessen der  
beiderseitige Nachlaß nach dem Tode des Letz-  
lebenden zur einen Hälfte auf die nächsten Ver-wandten des Mannes, zur andern auf die der  
Frau zu fallen hat und unter diesen nach Stämmen  
zu vertheilen ist. Der gesammte Nachlaß hat  
einen Werth von etwa 300 Thlr.Die beiderseitigen nächsten Verwandten haben  
mit Sicherheit nicht ermittelt werden können,  
weshalb wir in der Person des hiesigen Rechts-  
anwalts Krumhaar einen Nachlaßcurator bestellt  
haben und auf Antrag desselben jene Verwandten  
hierdurch öffentlich laden, in dem auf

den 8. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr dauernden  
einzigsten und ausschließlichen Termin an hiesiger  
Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Verwandtschaft  
darzulegen und nachzuweisen, sich wegen Antretung  
der Erbschaft zu erklären und das Weitere zu  
gewärtigen.

Gegen die Ausbleibenden soll

den 15. Juli d. J.,

Mittags 12 Uhr,

ein Präclufibefcheid dahin ertheilt werden, daß  
der Besitz des Nachlasses den erschienenen und  
legitimierten nächsten Verwandten zu übertragen  
sei. Gegenwärtige Ladung ist auf Anhörung  
dieses Bescheides mit gerichtet.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 21. Februar 1868.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.**

(L. S.)

Lezius.

**Öffentliche Ladung.**Nachdem wir über das Vermögen des Kauf-  
manns Hugo Schmidt hier selbst den Concur-  
s erkannt haben, setzen wir als Termin zur An-  
meldung der Gläubiger

den 17. September d. J.,

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche  
aus irgend einem Grunde Ansprüche an die  
Schmidt'sche Concurssmasse zu haben vermeinen,  
in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr an-  
stehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle  
entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen  
Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu  
die Herren Rechtsanwälte Bramigt I., C. Behr  
und Kieger allhier in Vorschlag gebracht werden,  
zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumel-  
den und zu bescheinigen, über die Forderung selbst  
mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechts-  
anwalt Joachimi, über die etwaige Priorität  
aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich  
bis zum Schluß zu verfahren und demnächst  
weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.Alle Diejenigen, welche solches unterlassen,  
werden durch einen

am 24. ...  
Mitt  
zu eröffnen Besch  
gemeinliche Ladung  
Angehörigen von  
ihren anwärtigen  
gehörigen Gütern  
Mts., 8. Juni  
Herzoglich An  
R  
Gerichtlicher  
Das zum Nach  
bauers und Händ  
von Scholz geh  
belegene Hausgru  
und Garten, so m  
Acker an der We  
moos das Haus m  
Thlr., der Acker zu  
ist, wird hiermit z  
ausgestellt.  
Kaufstafel werden  
Ertheilungst  
verbenen Güter  
eine Stunde von  
fabriken belegene  
Inventar, an Die  
momentlich;  
3 Morgen 77  
- " 32  
122 " 58  
76 " 105  
- " 18  
- " 40  
- " 40  
96 " 153  
30 " 1  
54 " 153  
34 Morgen 137  
- mit Berücksich



am 24. September d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 8. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Kretschmar.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Muldenhauers und Häuslers Christian Lindemann von Scholitz gehörige, zu Scholitz sub Nr. 1. belegene Hausgrundstück mit Hof, Nebengebäuden und Garten, so wie mit einem halben Morgen Acker an der Möhlauer Straße, abgabensfrei, wovon das Haus mit Hof und Garten zu 670 Thlr., der Acker zu 80 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 20. Juli 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Ackermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 7. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

#### Gerichtlicher Verkauf.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlass des am 16. August 1867 zu Arensdorf verstorbenen Gutsbesizers Gottlieb Gottfried Eckstein III. gehörigen, im besten Theile hiesiger Gegend eine Stunde von Stadt und Bahnhof Röthen entfernt und inmitten mehrerer bedeutenden Zuckerfabriken belegenen, völlig separirten, laas- und lehnsfreien Grundstücke mit lebendem und todtm Inventar, an Vieh, Schiff und Geschir, nebst sechs Stück Actien der Zuckerfabrik Röthen, als namentlich:

1) das Ganzpännergut Zahl 13. zu Arensdorf, bestehend aus zwei Wohnhäusern, Hofraum, Scheuern, Stallungen, Garten, — Alles eine Fläche von

3 Morgen	77	Q.-R.	M.	M.	umfassend und
—	=	32	=	=	Acker, „am Teiche“ Plan Nr. 3 a,
122	=	58	=	=	Acker „diesseits der Eisenbahn“ Plan Nr. 3 d.,
76	=	105	=	=	Acker „jenseits der Eisenbahn“ Plan Nr. 3 e.,
					2) das Drescherhaus Zahl 11. daselbst, mit Hofraum, Stallung und Garten,
					3) das Drescherhaus Zahl 32. daselbst, mit Hofraum, Stallung und Garten, beide Grundstücke
—	=	18	=	M. M.	Baustelle und Garten umfassend nebst
—	=	40	=	=	Acker zum Hause Zahl 11. „am Dorfe“ Plan Nr. 3 b.
—	=	40	=	=	Acker zum Hause Zahl 32. „am Dorfe“ Plan Nr. 3 c.
					4)
96	=	153	=	=	Acker, „am Reinsdorfer und Gahrendorfer Wege“ Plan Nr. 3 h.,
					5)
30	=	1	=	=	Acker, „am Reinsdorfer und Gahrendorfer Wege“ Plan Nr. 3 g.,
					6)
54	=	153	=	=	Acker „an der Gahrendorfer Grenze“ Plan Nr. 3 f.

384 Morgen 137 Q.-R. M. M., Summa, weche Acker sämmtlich in einem ungetrennten Plane belegen, von bester Bodenbeschaffenheit sind und sich vorzugsweise zum Weizen-, Gersten-, Zuckerrüben- u. Delfruchtbau eignen,

— mit Berücksichtigung der aufhaftenden fiscalischen und sonstigen Abgaben, namentlich





176 Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	jährliche Rente für Herzogl. Landrentenbank vom 1. October 1849 ab, auf den Grundstücken unter 1., 4. und 5.,
4	=	—	=	—	dergl. vom 1. April 1856 ab auf Grundstück unter 1.,
2	=	—	=	—	dergl. vom 1. October 1855) auf den Grundstücken unter 1., 4. u. 5.
3	=	—	=	—	dergl. vom 1. October 1855)
2	=	15	=	—	dergl. vom 1. April 1856 auf Grundstück 4.,
1	=	—	=	—	dergl. vom 1. April 1856 auf Grundstück 5.,
76325	=	—	=	—	von den vereidigten Sachverständigen auf abgeschätzt,
5026	=	6	=	6	7) das vorhandene lebende und todtte Inventar an Vieh, Schiff und Geschirr, namentlich 8 Ackerpferde, 2 Fohlen, 2 Eseln, 31 Stück Rindvieh, 121 Schafen, 52 Lämmern, von den vereidigten Sachverständigen auf abgeschätzt,
7500	=	—	=	—	8) sechs Stück Actien der Zuckersabrik Rötzen, von den vereidigten Sachverständigen auf abgeschätzt,

88851 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. Summa,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Wir haben dazu auf  
den 29. Juni d. J.

Termin im Gasthof „zum Prinz von Preußen“ hier selbst anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesem Termin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im gedachten Gasthose vor unserm Deputirten, Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Rötzen, 28. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Kretschmar.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmergesellen **Gottlieb Kieselner** gehörige zu **Schornewitz** unter Zahl 49. belegene **Wohnhaus** mit Hofraum, Gehöft, Garten, für welche Grundstücke bei der Separation folgende Flächen ausgewiesen und gewährt worden: 33 Q.-R. im Dorfe, 58 Q.-R. Plan Nr. 28., 144 Q.-R. Plan Nr. 53., 150½ Q.-R. Plan Nr. 99. von den Taxatoren, unter Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 3 Thlr. 15 Sgr. vom 1. October 1853 ab und eines aufhaltenden Auszuges, auf 800 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 21. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Henning** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den

besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Rötzen, 25. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Kretschmar.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmermann **Gottfried Münch** in **Gernrode** gehörige, unter Nr. 25. des Gernroder Grundbuchs belegene **Wohnhaus** mit Hof und Garten, nebst dazu ausgewiesenen Hauskabeln im Oster-



felde Nr. 120. und hinterm Bückeberge Nr. 816. von 158 Q.-Ruthen, aus dem Documente vom 5. März 1864 erworben, auf 720 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 7 Sgr. 6 Pf. Amtserbenzins, 1 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$  Pf. zu jeder Quarte, 2 Sgr. 6 Pf. statt Raachhuhn, 4 Sgr. 2 Pf. statt Schoß, 1 Thlr. 15 Sgr. Dienstgeld, quart. 11 Sgr. 3 Pf. und prästirt Jagd-, Wacht-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthause zum deutschen Hause zu Gerndode vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Nabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 22. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

### Gras-Verkauf.

Das Gras in den Chaussee-Gräben der Alexanderstraße im Ballenstedter Forstrevier wird

Donnerstag, den 18. d. Mts.,

von 9 Uhr Morgens ab,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend in einzelnen Parcellen verkauft.

Am Forstort „Reipe“ wird der Anfang gemacht und die Bedingungen daselbst eröffnet.

Ballenstedt, 6. Juni 1868.

Herzogl. Bauberwaltung.  
Hummel.

### Gras-Verkauf.

Der diesjährige Graswuchs in den Chaussee-Gräben der Ballenstedt-Hohmer, Ballenstedt-Ermslebener und Ballenstedt-Nieder'schen Straße soll

Freitag, den 19. d. Mts.,

von 9 Uhr Morgens ab,

an Ort und Stelle in einzelnen Parcellen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Der Verkauf beginnt zunächst auf der Ballenstedt-Hohmer Straße, vom Chaussee Hause an.

Ballenstedt, 6. Juni 1868.

Herzogliche Bauberwaltung.  
Hummel.

### Grasverkauf.

Sonnabend, den 20. d. Mts.,

soll der diesjährige Graswuchs in den Chaussee-Gräben der Friederikenstraße, der Harzgerode-Stolberger Straße u. der Straße von Neudorf nach Königerode in einzelnen Parcellen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Mit dem Verkauf wird Vormittags 10 Uhr auf der Friederikenstraße bei der Stadt Harzgerode, nach vorhergegangener Eröffnung der Verkaufsbedingungen, begonnen werden.

Nachmittags 1 Uhr wird der Verkauf des Grasses in den Gräben der Harzgerode-Stolberger Straße, von der Stadt Harzgerode an, fortgesetzt und sodann das Gras in den Gräben der Straße von Neudorf nach Königerode, von Neudorf ab, an Ort und Stelle verkauft.

Ballenstedt, 6. Juni 1868.

Herzogl. Bauberwaltung.  
Hummel.

### Verkauf von Bruchsteinen.

Mittwoch, den 17. d. Mts.,

von 3 Uhr Nachmittags ab,

sollen 40 Schachtruthen Bruchsteine aus dem Herzogl. Steinbruche am Ziegenberge bei Ballenstedt in einzelnen Posten an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Ballenstedt, 6. Juni 1868.

Herzogl. Bauberwaltung.  
Hummel.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus mit Garten ist zu verkaufen. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Haus mit Laden in bester Lage der Stadt ist zu verkaufen. Durch wen? sagt die Expedition d. Bl.



**Bekanntmachung.**

Da bezüglich des Hauses Muldstraße Nr. 9. hier sich mehrere Kauflustige bei mir gemeldet haben, so ersuche ich dieselben hierdurch, in dem Bietungs-Termine

**Mittwoch, den 17. Juni c.,**

Vormittags 10 bis 11 Uhr

ihre Kaufgebote bei mir abzugeben.

Dessau, 12. Juni 1868.

Der Rechts-Anwalt **H. D. Rindscher.**

Umstände halber ist ein Haus in der Steinstraße sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

**Gasthofsverkauf.**

Meinen in Dranienbaum, 2 Stunden von Dessau, 1 Stunde von Wörlitz, belegenen Gasthof

**„zum goldenen Horn“**

bin ich gesonnen, aus freier Hand zu verkaufen. Derselbe befindet sich in schönster frequenter Lage der Stadt, Markt- und Schloßstraßen-Ecke, es gehören dazu 24 Morgen Acker und Wiesen, erstere größtentheils Weizenboden, und es können diese Grundstücke mit verkauft, oder, wenn es gewünscht, vom Gasthof getrennt und dieser allein verkauft werden. — Die Gebäude sind in gutem baulichen Zustande, eignen sich besonders zum Betriebe eines größern Nebengeschäfts, der Brauerei, der Schlächtereie und dergl., und enthalten die nöthigen Wohnräume, Tanzsaal mit Vorzimmer, Logirstuben, Billardzimmer mit Billard, überbaute Regelbahn und Stallung für 50 Pferde. — Ein Drittel oder die Hälfte der Kaufsumme kann als erste Hypothek auf dem Hause stehen bleiben.

Reflectirende können zu jeder Zeit mit mir in directe Unterhandlung treten.

Dranienbaum, 11. Juni 1868.

**Samuel Huth.**

**Gasthofs-Verkauf.**

Der dem Gastwirth Louis Laue zu Klein-Mühlau gehörige, daselbst unter Nr. 1. belegene Gasthof mit Tanzsaal, Hintergebäuden, Garten und allem Zubehör, ca. 13 Morgen Acker und Wiesewachs mit der darauf stehenden Ernte soll aus freier Hand verkauft werden und ist dazu Termin auf

**Sonnabend, den 20. d. Mts.,**

Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt.

Zeßnitz, 4. Juni 1868.

J. A.: Der Kreisgerichtsbote **Hahn.**

**Verkauf eines Koffathengutes.**

Das den **A. Kaufmann'schen Erben** zu Wohlsdorf gehörige Koffathengut, bestehend aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 13 Morgen 103 Q.-R. Acker, einem 115 Q.-R. großen Garten soll

**Donnerstag, den 18. Juni a. c.,**

früh 9 Uhr in dem Zechen Hause zu Wohlsdorf öffentlich meistbietend verkauft werden.

Auf dem Grundstück können 2000 Thlr. rückständige Kaufgelder zur ersten Hypothek stehen bleiben.

Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß ihren Vermögensverhältnissen nach unbekannt Bieter, insofern sie sich unter den 3 Bestbietenden befinden, zur Sicherung der Gebote 400 Thlr. baar oder in guten Papieren zu hinterlegen haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können auch vorher beim Lehrer Kaufmann in Rötzen, Buttermarkt Nr. 8, eingesehen werden.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

In dem Hause **Altenische Straße Nr. 6.** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern sammt Zubehör, vom 1. October c. an zu vermieten.

**Alazienstraße Nr. 1.** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Ein Schlafcabinet ist sofort zu vermieten  
**Lange Gasse Nr. 10.**

Eine freundliche Gartentwohnung ist von jetzt ab an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen

**Böhmische Gasse Nr. 24.**

Zwei Wohnungen, eine jede bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer und Küche sind zum 1. October zu vermieten

**Flößergasse Nr. 39 b.,**  
im Hofe links.

**Muldstraße Nr. 19.** ist die Mittelstetage mit Zubehör zum 1. October zu vermieten.

**Hospitalstraße Nr. 18.** ist der von Madame Allner bis jetzt innegehabte Laden, vollständig eingerichtet mit Gasleitung und Wohnung, zu vermieten. **S. J. Liepmann.**

**Franzstraße Nr. 29.** ist die Hälfte der Oberetage mit allem Zubehör von jetzt an zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Franzstraße  
Wohnung bestehend  
Küche mit Zubehör  
Wohnung zu vermieten

in meinem  
Hause  
4 Stuben und  
Küche und an  
Christi

Eine große  
Küche, Keller,  
für ist zum 1. O.

Ein freundliches  
1. Juli zu vermieten  
vor dem

Stenische St  
nungen, eine zum  
October 1868 zu

Eine Wohnung,  
Stube, Kammer,  
ist zum 1. Juli zu  
St  
Aus sind daselbst  
kaufen.

Eine Stube nebst  
Keller und Stall  
umfangreicher billige  
Nebenzu erfragen

Eine stille Zimm  
October c. eine  
der Stadt — zum  
Offerten abzugeben  
unter Chiffre C.

Ob  
Die der Gemein  
nehmungen sollen

**Mittwo**  
Vor

auf hiesigem Rath  
ellen unter den in  
Bedingungen auf  
öffentlich meistbie  
benannt wird, da  
Jahre sofort im  
hinterlegen hat.  
Raguhn, 10



Franzstraße Nr. 46. ist eine Parterre-Wohnung bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, zum 1. October an ruhige Miether zu vermietthen.

In meinem vor dem Ascanischen Thore Nr. 11. gelegenen Hause ist die untere Etage, bestehend aus 4 Stuben und nöthigem Zubehör, jetzt zu vermietthen und am 1. October zu beziehen.

Chrich, Lieutenant u. Zahlmeister.

Eine große und kleine Stube mit Kammer, Küche, Keller, Bodenraum und sonstigem Zubehör ist zum 1. Juli zu beziehen bei

C. Weise

vor dem Ascan. Thore.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zum 1. Juli zu vermietthen

vor dem Ascan. Thore Nr. 4.

Stenesche Straße Nr. 15. sind 2 Wohnungen, eine zum 1. Juli, die andere zum 1. October 1868 zu vermietthen.

Chr. Richter.

Eine Wohnung, aus einer großen und kleinen Stube, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, ist zum 1. Juli zu vermietthen

Stenesche Straße Nr. 21.

Auch sind daselbst 2 Kleiderschränke zu verkaufen.

Eine Stube nebst Kammer, Küche, Boden, Keller und Stallung ist zum 1. Juli veränderungs halber billig zu vermietthen und zu beziehen. Näheres zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht zum 1. October c. eine Wohnung — möglichst Mitte der Stadt — zum Preise von 60—80 Thaler. Offerten abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Chiffre C. F. 23.

#### Obst-Verpachtung.

Die der Gemeinde Raguhn gehörigen Obstnutzungen sollen

Mittwoch, den 17. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause in drei verschiedenen Parzellen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 8 hintereinander folgende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, wobei bemerkt wird, daß Pächter das Pachtgeld für ein Jahr sofort im Termine als Caution baar zu hinterlegen hat.

Raguhn, 10. Juni 1868.

Bürgermeister und Rath.  
Gröpler.

#### Wiesen-Verpachtung.

Nächsten Montag, den 15. d. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr,

sollen die der Gemeinde Raguhn gehörigen Wiesen an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 8 hintereinander folgende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Anfang wird mit der vor dem Hallischen Thore, unterhalb des Finkenberges belegenen, 3 M. 2 Q.-R. haltenden Bullenwiese gemacht und soll hierauf mit den zum Klekewiger Restgute gehörigen Wiesen fortgefahren werden.

Unbekannte auswärtige Bieter haben das Pachtgeld für dieses Jahr sofort im Termine baar zu erlegen.

Raguhn, 9. Juni 1868.

Bürgermeister und Rath.  
Gröpler.

Montag, den 15. d. Mts., von Nachmittags 3 Uhr an, beabsichtige ich die diesjährige Heuernte von ca. 8 Morgen in hiesiger Muldaue gelegenen Wiesen öffentlich meistbietend zu verkaufen. Sammelplatz an der alten Ziegelei.

Rehnik, 11. Juni 1868.

F. Kahleß.

#### Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirschen im hiesigen Garten, so wie in den Alleen, soll am Freitag, den 19. d. Mts., Vorm. 9 Uhr, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Der Termin findet auf der Domaine statt. Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Domaine Rekau, 10. Juni 1868.

#### Verkaufs-Anzeigen.

#### Bismarckfarbige

## Jaquet - Velours

sind wieder vorrätzig und verkaufen billig

### Gebr. Reichenheim,

Steinstraße, neben dem Adler, 1 Treppe.

## Blaudruck,

Elle 3 gGr.

Jonas Elkan,  
Hospitalstraße.



# Englische Regatter Stripes

zu Sommer-Anzügen für Knaben empfehlen  
**Sonnenthal & Königsberg.**

Eine große Partie zurückgesetzter **Barège**, die Elle  
3 $\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt

**H. Cahn.**

Von Ende Juni ab befindet sich mein

## Leinen-, Wäsche- und Bettzeug-Lager

in meinem Hause Salzgasse Nr. 10., vis-à-vis dem goldenen Hasanen.

Um mehrfachen Wünschen nachzukommen, halte ich von dieser Zeit ab auch Lager von guten böhm. Bettfedern und werde bei billigster Preisstellung stets reelle gute Waare führen. — Proben sind schon jetzt einzusehen.

**Robert Kutscher.**

Fertige Unterbetten, neu Inlet, neue Federn, von 4 Thlr.	15 Sgr. an,
fertige Deckbetten	= = = = 4 = 15 = =
fertige Kopfkissen	= = = = 1 = 15 = =

empfehlen als etwas Preiswerthes **Robert Kutscher.**

Franzstraße  
Nr. 46.

**G. Fritsche,**

Franzstraße  
Nr. 46.

Sattler und Tapezierer,

empfehlen sein Waarenlager, bestehend in Arbeits- und engl. Kummetschirren, Reitzeugen, Trensen, Halsstern, Deckgurten, Kartätschen, Striegeln, Peitschen, Schulmappen und Tornistern. Besonders macht derselbe aufmerksam auf sein Lager von

## Reise-Geräthschaften,

als: Reise und Hutfutterale, Hutfutterale, Reise-, Geld-, Eisenbahn-, Damen- und Brieftaschen, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Feuerzeuge, Feldflaschen, Necessaires, Gürtel, Strumpfhalter, Ledermanschetten, Hosenträger, Spazierstöcke, Photographie-Album u. dergl. zu den billigsten Preisen.

Um mit den noch vorhandenen seidenen, wollenen u. baumwollenen Bändern, wollenen Schnuren, Blüschbändern und Borden vollständig zu räumen, offerire ich dieselben bedeutend unter den Einkaufspreisen.

## Herrmann Eiseck.

**Jeder Zahnschmerz** wird durch mein weltberühmtes Zahnwasser binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstädt** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Dessau bei **Albert Arendt.**

## Brillen,

Pincenez, Vornetten, Operngläser, Loupen, Fernrohre empfiehlt in ausgezeichnete Qualität zu soliden Preisen **C. G. Hauswald.**

## Reißzeuge,

so wie einzelne Theile derselben von bester Qualität billigst bei **C. G. Hauswald.**

billigst bei **Rohes Eis** **Friedrich Pohl.**

täglich bei **Gefrorenes** **Friedrich Pohl.**



**Aeknatron**

stärkster Sorte zum Seifelothen empfang in frischer  
Zusendung **H. E. Schoch.**

**Feinstes Benzoin**

zum Handschuhwaschen, Fleckenausmachen u.  
billigt bei **H. E. Schoch.**

**Echt perussisches Insectenpulver**

empfang in frischer Zusendung  
**H. E. Schoch.**

**Dünnes Prima-Glanztuhlrohr**

empfang und empfiehlt billigt **H. E. Schoch.**

**Alizarin- und Anilin-Farbe** aus der rühm-  
lichst bekannten Fabrik von A. Leonhardi in  
Dresden empfiehlt in 1, 1/2, 1/4 und 1/8 Pfd.-  
Flaschen, so wie ausgewogen à Pfd. 7 Sgr.

**H. E. Schoch.**

**Vernis de la Chine** (Fußbodenglanzack)  
in bester Qualität hält am Lager

**H. E. Schoch.**

**Echt engl. Angelhaken und seidene Angel-**  
**schnuren** in diversen Sorten empfiehlt

**H. E. Schoch.**

**Große, neue schottische Heringe, delicat**  
im Geschmack, bei **C. R. Voigt.**

**Stockfisch! (bester Sorte),**

gewässert und trocken, ist fortwährend billigt zu  
haben bei **J. C. Vogelmann, Hoflieferant.**

**J. Schindewolf**

empfang ganz frisch geräucherten **Muld-Wachs,**  
feinste schottische **Matjesheringe,** große **Lüneb.**  
**Neunaugen,** feinste **Gothaer Cervelatwurst**  
(Winterwaare), türkische und böhmische **Tafel-**  
**Pflaumen,** für 1 Zhr. 11 bis 15 Pfund, ff.  
**Provencer** und **Mohnöl.**

Ausgezeichnet fette **Matjesheringe** sind billig  
zu verkaufen bei dem Seilermeister **Hartmann**  
in der **Muldstraße.**

**Lilionese,**

entfernt in 14 Tagen  
alle Hautunreinigkeiten,  
Sommerprossen, Leber-  
flecken, Pockenflecken,  
Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötze  
der Nase und scrophulöse Schärfe.  
Garantirt.

Allein echt bei **Alb. Arendt** in  
**Dessau.**

Son Dr. Werner, Dir. des  
hohlechn. Laborat. in  
Breslau bestens begutachtet.

**Der nur allein ächte  
weiße Brust-Syrup,**

prämiirt

von der Jury der Pariser Weltausstellung 1867,  
aus der einzigen, 1855 gegründeten Fabrik von  
**G. A. W. Mayer in Breslau,**

ist stets vorrätzig in Originalflaschen zu  
den Fabrikpreisen bei **J. Schindewolf** in  
Dessau; **C. F. Witte** und **A. Cramer**  
in Zehnitz; **G. Thermann** u. **Elstermann**  
in Coswig; **Müller & Gündel** in Zerbst.

**Anerkennung eines erfahrenen Arztes.**

Der von Herrn **G. A. W. Mayer** zu  
Breslau angefertigte sogenannte weiße Brust-  
Syrup ist von mir vielfach angewandt wor-  
den und kann ich auf Grund der in meiner  
Praxis gemachten Erfahrungen dieses ge-  
dachte Präparat, was in keiner Weise der  
Gesundheit nachtheilige Stoffe enthält, bei  
catarrhalischen Reizzuständen der Respira-  
tions-Organen, als ein den Hustenreiz mil-  
derndes, beruhigendes, die Secretion der  
Schleimhäute, der Luftröhre, sowie auch die  
Expectoration förderndes und zugleich ange-  
nehm schmeckendes Präparat empfehlen.

Insbefondere habe ich dieses Präparat  
bei chronischen Luftröhren-Catarrhen, asthma-  
tischen Beschwerden, Kurzatmigkeit und  
Brustkrämpfen bei längerem Gebrauche sehr  
wirksam gefunden, was ich Herrn Mayer  
hierdurch sehr gern bezeuge.

Loslau, 24. August 1867.

**Dr. Stark,**

Königl. Stabsarzt a. D., Medico-Chirurg  
und Geburtshelfer.

**Arabische Gummi-Kugeln**

von **W. Stuppel** in **Alpirsbach.**

Gepüßt und begutachtet von dem Königl. Ober-  
medicinal-Ausschuß in Stuttgart, approbirt und  
empfohlen von mehreren ärztlichen Autoritäten,  
sind diese Brustbonbons ein Mittel, das stets  
mit dem allerbesten Erfolg angewendet wird.  
Dieselben sind stets vorrätzig in Dessau bei  
**Albert Arendt.**



Ein noch gutes **Clavier** steht zum  
Verkauf **Altenische Straße Nr. 6,**  
parterre.



**Löflund's Präparate**

(Preismedaille der Pariser Ausstellung v. 1867.)

**Löflund's Kinder-Nahrung.**

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten

Liebig'schen Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlsbrei &c. &c.

**Löflund's Malz-Extract,**  
enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renommirtesten Ärzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate vom Chemiker und Apotheker

**Ed. Löflund in Stuttgart**

sind in Flacons zu 12½ Sgr. vorrätig bei  
Albert Arendt in Dessau.



Ein brauchbarer Flügel steht zu verkaufen Mittelstraße Nr. 13., 2 Treppen.

Alle Sorten gutes Weizen-, Roggenmehl und Kleie verkauft billigt  
W. Henze, Breite Straße Nr. 32.

**Bettfedern-Verkauf.**

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum von Dessau, wie auch der Umgegend, ergebenst anzuzeigen, daß wir am 21. d. Mts., Abends, mit einer Ladung aller Sorten feingeriffener böhmischer Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern im Gasthose „zur Stadt Moskau“ in Dessau eintreffen und uns bis zum 24. Mittags daselbst aufhalten werden, und ersuchen hiermit ein hochgeehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit seinem Besuch zu beehren, indem wir wegen guten Einlaufs in Böhmen in den Stand gesetzt sind, zu sehr soliden Preisen zu verkaufen.

Soj. Böschl, Herrmann & Comp.

Gute Federbetten sind zu verkaufen  
Franzstraße Nr. 45.

Ein halbverdeckter einspänniger Wagen, gut erhalten, steht zum Verkauf  
Mittelstraße Nr. 1.

Eine Mahagoni-Servante, so wie drei Decktafeln, egaler Breite (ausreichend für 30 Personen), namentlich für Gastwirthe sich eignend, so wie ein Fliegenschrank sollen verkauft werden vor dem Ascan. Thore Nr. 17., eine Treppe.

Widgerste und Futterwiden im Einzelnen und Ganzen sind zu verkaufen  
Zerbster Straße Nr. 14.

Ein sehr brauchbares Arbeitspferd steht zum Verkauf  
Leipziger Straße Nr. 45.

Eine Partie leere Kisten, worunter 2 Stück 4 Ellen lang, 2 Ellen breit und 3 Ellen hoch, die sich zu Debster-Hütten eignen, stehen billig zum Verkauf  
Stiftsstraße Nr. 19.

Ebenfalls ist Stallung und Wagenremise zu vermieten.

Bestellungen auf so eben eingetroffene sehr schöne Braunlohlen aus unsern Bohemia-Werken werden entgegengenommen auf unserm Bureau, Steinstraße Nr. 1.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Futterkartoffeln sind zu verkaufen  
Böhmische Gasse Nr. 26b.

**Frischer Kalk**

ist Dienstag, den 16. d. Mts., auf meiner Ziegelei zu haben.  
C. Huth.

Im Thorschreiber-Hause zu Sebnitz sollen nächsten Donnerstag, den 18. d. Mts., früh 8 Uhr, verschiedene Meubles, ein noch fast neues Sopha, Wirthschaftsachen, Bilder &c. und unter Anderem ein gut gehaltener Wiener Flügel meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.



Ein starker einspänniger Leiterwagen ist billig zu verkaufen bei  
Wilh. Lehmann in Raguhn.

Ein 1½ Jahr alter schwarzbunter Zuchtstier ist zu verkaufen bei

Ed. Naumann in Chörau.

**Därme**

aller Art hält fortwährend auf Lager und sichert bei streng reellster Bedienung die billigsten Preise  
G. Stodmann,

Halle a. S., Magdeb. Chaussee Nr. 13b.



**Holzverkauf.**

Unmittelbar an der MÜCHAUER Mühle steht eine große Quantität **eichen Scheit** und **Knüppel**, gutes **Stock-** und **Reis-**holz zum Verkauf. Käufer können jederzeit sich bei dem Aufseher **Bahn** an Ort und Stelle melden.

**F. Rudolph**, Holzhändler.

Ein gebrauchter **Großvaterstuhl**, zum Schlafen für einen Kranken, wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen nimmt die **Expedition d. Bl.** entgegen.

**Vermischte Anzeigen.****St. Johanniskirche.**

Die Mitglieder des Comité's für die Ausschmückung der Kirche werden ergebenst ersucht, sich

**Montag, den 15. Juni c.,**  
Nachmittags 4 Uhr,

im Saale der Fürstlichen Amalienstiftung zur Prüfung von Zeichnungen und Mustern und zur endgültigen Beschlussfassung über die Ausschmückung versammeln zu wollen. Wegen des Zwecks der Zusammenkunft ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder des Comité's ganz besonders wünschenswerth.

Dessau, 9. Juni 1868.

Im Auftrage: **H. D. Kindscher.**

**Rettungshaus Groß-Paschleben.**

Da der jährliche Rechnungs-Abschluss des Rettungshauses zu Groß-Paschleben mit dem 30. Juni zu machen ist, so ersucht der ergebenst Unterzeichnete diejenigen Herren Geistlichen, Gemeindevorstände und Lehrer, welche die Einsammlung der Hauscollecte übernommen haben, den Ertrag derselben so bald als möglich einzusenden.

Röthen, 8. Juni 1868.

**G. Heine**, Seminar-Oberlehrer.

**Gesuch.**

Ein tüchtiger und erfahrener **Kutscher**, der schon bei Herrschaften gedient und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Juli gesucht. Meldungen beim **Portier**

Mulbstraße Nr. 1.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahres **Mädchen** findet Dienst  
Steinstrafe Nr. 63.,  
1 Treppe.

Ein tüchtiges **Hausmädchen** wird gesucht auf **Robitsch's Bierkeller.**

Ein ordentliches **Mädchen**, das in Küche und Hauswesen Bescheid weiß, findet zum 1. Juli einen guten Dienst. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Eine zuverlässige, ehrliche **Aufwärterin** wird gesucht  
Wallstraße Nr. 3.

Eine zuverlässige **Aufwärterin** wird gesucht.  
Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein tüchtiger **Stallbursche**, der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht. Zu erfragen  
Franzstraße Nr. 13.

Ein fleißiger **Arbeiter** findet Beschäftigung  
Mulbstraße Nr. 3.

Nachdem ich dem Mehl- und Produktenhändler Herrn Koch meinen bisher innegehabten Laden vermiethet habe, erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß mein bisher geführtes **Wachs-**waaren-, **Seifen-** und **Leimgeschäft** ungestört seinen Fortgang findet. Das Verkauflocal befindet sich in meinem Hause rechts.

Hochachtungsvoll

**Leopold Moller,**

Hospitalstraße Nr. 49.

Dessau, 11. Juni 1868.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine bisher Neue Reihe betriebene **Mehl-** und **Victualienhandlung** nach dem Hause des Leimfabrikanten Herrn **L. Moller**, Hospitalstraße Nr. 49., verlegt und empfehle meine Artikel zu geneigter Abnahme, indem ich prompte und reelle Bedienung verspreche. Zugleich habe ich das bisher von Herrn **L. Moller** betriebene **Seifen-**Verkaufs-Geschäft für eigene Rechnung übernommen und werde auch in dieser Beziehung auf gute, preiswerthe Waare halten.

Dessau, 12. Juni 1868. **Adolph Koch.**

**Photographisches Atelier,**

Leipziger Straße Nr. 42.,

geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.  
Bisitenkarten, das Dgd. 1½ Thlr.

Die photographische Anstalt von **Robert Pichtler** aus Berlin, z. Z. in Coswig, wird nur noch ganz kurze Zeit geöffnet sein, und empfiehlt sich hiermit der geneigten Beachtung.

**Geschlechts-, Haut-, Ohren- und Unterleibsfrankheiten** heilt sicher und schnell  
**Dr. Rosenthal** in Aken a. E.

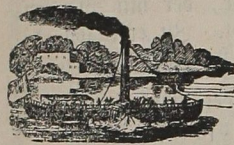


**C**inem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine  
**Reinenwaaren-Handlung und Wäsche-Fabrik**

vorläufig nach dem Hause Zerbster Straße Nr. 40., dicht neben dem Hôtel zum goldenen Ring, verlegt habe.

Ich bitte das mir zeither geschenkte Vertrauen auch in dem provisorischen Local zu Theil werden zu lassen und werde ich mich bestreben, dasselbe auch ferner wie bisher durch strenge Reellität und billigste Preise zu rechtfertigen.

**Herrmann Eiseck.**



**Norddeutscher Lloyd.**

Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen  
**Bremen und Newyork,**

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Union	6. Juni.	2. Juli.	D. Hanja	20. Juni.	16. Juli.		
D. Newyork	10. Juni.	4. Juli.	D. Bremen	27. Juni.	23. Juli.		
D. Deutschland	13. Juni.	9. Juli.	D. America	4. Juli.	30. Juli.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

**Bremen und Baltimore,**

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Berlin	1. Juni.	1. Juli.	D. Berlin	1. August.	1. September.		
D. Baltimore	1. Juli.	1. August.	D. Baltimore	1. Septbr.	1. October.		

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.  
**Crüsemann, Director.** **Peters, Procurant.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfehle ich meine Vermittelung den verehrlichen Reisenden und Auswanderern ergebenst.  
**General-Agent Amandus Pertz in Dessau,**  
**Wallstraße Nr. 1.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die  
**Generalagenten Grübel & Comp.**  
**Dessau, Steinstraße Nr. 2.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der  
**General-Agent Aug. Riesel.**  
**Dessau, Franzstraße Nr. 35.**



# Westdeutsche Versicherungs - Actien - Bank in Essen.

## Rechnungs=Abchluß pro 31. December 1867.

### Einnahmen:

Prämien-Einnahme im ersten Geschäftsjahre.....	Thlr.	100,389.	4.	9.
Police-Kosten, Provisionen u.....	=	9,489.	28.	10.
Zinsen.....	=	15,510.	17.	2.
Umschreibungs-Gebühren.....	=	45.	—.	—.
	Thlr.	125,434.	20.	9.

### Ausgaben:

Bezahlte Schäden abzüglich des Antheils der Rückversicherer.....	Thlr.	4,651.	27.	9.
Reserve für schwebende Schäden.....	=	1,435.	21.	—.
Prämien für Rückversicherungen.....	=	10,707.	17.	5.
Rechnungsmäßige Prämien-Reserve.....	=	31,185.	21.	11.
Agenturkosten und Provisionen.....	=	20,077.	4.	2.
Verwaltungs- und Organisationskosten.....	=	39,939.	14.	—.
Abschreibungen.....	=	5,198.	12.	2.
	=	113,195.	28.	5.
Ueberschuß	Thlr.	12,238.	22.	4.

## Bilanz pro 31. December 1867.

### Activa:

Dépôt-Wechsel der Actionaire.....	Thlr.	1,572,000.	—.	—.
Hypotheken.....	=	105,550.	—.	—.
Effecten.....	=	98,347.	14.	9.
Bank-Wechsel.....	=	87,135.	2.	4.
Darlehen gegen Unterpfand.....	=	80,125.	—.	—.
Immobilien.....	=	15,000.	—.	—.
Materialien, Mobilien und Utensilien.....	=	5,423.	12.	—.
Cassa-Bestand.....	=	7,347.	26.	9.
Diverse Debitoren.....	=	103,410.	28.	—.
Summa	Thlr.	2,074,339.	23.	10.

### Passiva:

Actien-Kapital.....	Thlr.	2,000,000.	—.	—.
Schäden-Reserve.....	=	1,435.	21.	—.
Prämien-Reserve:				
Rechnungsmäßige Rücklage.....	Thlr.	31,185.	21.	11.
Außerordentliche Dotirung.....	=	12,238.	22.	7.
	=	43,424.	14.	3.
Diverse Creditoren.....	=	29,479.	18.	7.
Summa	Thlr.	2,074,339.	23.	10.

## Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank.

Der Vorstand.  
Dr. Fr. Hammacher.

Der Director.  
Ph. Diehler.

### Geschlechtskrankhe,

Haut- und Nervenkrankhe (Rückenmarksleiden, epileptische Krämpfe, Schwächezustände u. Frauenkrankheiten) werden gründlich geheilt (auch brieflich) durch Dr. Cronfeld, Berlin, Linienstraße 149.

### Die Zuckersabrik Madegast

hat noch eine Partie Kohlenfuhrren von der Grube Bergischmeinnicht bis zur Fabrik zu vergeben und können darauf Reflectirende die näheren Bedingungen auf dem Fabrik-Comptoir erfahren.



Ein junger Hund (Doppelmops) ist zuge-  
laufen und kann gegen Erstattung der Kosten in  
Empfang genommen werden. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

Ein Stubenschlüssel ist verloren worden. Der  
Finder wird um Rückgabe in der Expedition  
d. Bl. gebeten.

Am vergangenen Sonntag sind aus der Her-  
zoglichen Fasanerie bei Köthen 2 Jagdhunde,  
der eine schwarz und kurzhaarig, auf den Namen  
„Nero“ hörend, der andere weiß und braun ge-  
fleckt, auf den Namen „Wallo“ hörend, entlaufen.  
Es wird gebeten, dieselben gegen Empfangnahme  
der Futterkosten und einer guten Belohnung in  
der Herzoglichen Försterei bei Köthen  
abzugeben.

Kleinpfindten habe ich in Quellsendorf meine  
Kriegsdenkmünze vom 3. Juli 1866 verloren.  
Dem ehrlichen Finder sichere ich eine gute Be-  
lohnung zu.

Würflau, 10. Juni 1868.

#### W. Sellige.

In der Ehrenkränkungssache des Wilhelm  
Arendt gegen den Wilhelm Dorn hat Ersterer  
dem Letztern heute vor Unterzeichnetem Abbitte  
gethan.

Coswig, 10. Juni 1868.

Der Friedensrichter des II. Bezirks.  
Frohnsdorff.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der  
74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung  
am 29. Juni d. J. stattfindet, empfiehlt sich  
die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,  
Schulstraße Nr. 9.

#### Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 73. Königl. Sächs. Landes-  
Lotterie, deren Ziehung am 29. Juni d. J.  
stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Ab-  
nahme  
die Lotterie-Collection  
von A. Alexander in Jessnitz.

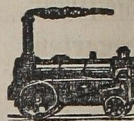
**Loose** zur 1. Klasse 74. Königl.  
Sächsischer Landes-Lotterie,  
deren Ziehung am 29. d. Mts. statt-  
findet, empfiehlt  
die Lotterie-Collection von  
**H. D. Saalfeld** in Oranienbaum.

#### Bekanntmachung.

Umstände halber findet das Kinderfest nich  
wie gewöhnlich Sonntag nach Klein-Pfingsten,  
sondern Sonntag, den 21. Juni, statt.

Der Gemeinde-Vorstand G. Wernick  
in Alten.

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Extrafahrt nach Ballenstedt und Thale.



Zum Anschluß an einen 6 Uhr  
25 Minuten Morgens von Köthen  
abgehenden Extrazug der Magdeburg-  
Halberstädter Bahn, der 8 Uhr 30  
Min. Morgens in Ballenstedt, 9 Uhr 30 Min.  
in Thale eintrifft, wird am 14. Juni früh 4  
Uhr 45 Min. in Wittenberg ein Extrazug ab-  
gelassen, der Coswig 5 Uhr 5 Min., Rosslau  
5 Uhr 30 Min., Dessau 5 Uhr 42 Min.,  
Elsnigk 5 Uhr 58 Min. passirt und 6 Uhr  
10 Min. in Köthen eintrifft. Rückfahrt von  
Thale erfolgt 6 Uhr 30 Min., von Ballenstedt  
7 Uhr 30 Min., von Köthen 10 Uhr 15 Min.  
und trifft der Extrazug 11 Uhr 40 Min. Abends  
in Wittenberg wieder ein. Billets nach Köthen,  
wo hinreichend Zeit zur Lösung neuer Billets  
für Ballenstedt zum Preise von 25 Sgr. in II.,  
17½ Sgr. in III. Wagenklasse, für Thale zum  
Preise von 1 Thlr. in II., 20 Sgr. in III.  
Wagenklasse, vorhanden, werden in Wittenberg,  
Coswig, Rosslau, Dessau, Elsnigk zum einfachen  
Preise ausgegeben und berechtigten — ohne Frei-  
gepäck — zur freien Rückfahrt mit dem Extrazuge  
am gleichen Tage.

Berlin, 9. Juni 1868. Die Direction.

#### Gewerbe-Verein.

(Im früher Bertram'schen Garten).

Montag, den 15. d. Mts., Abends 8 Uhr  
Sitzung.

Tages-Ordnung: Die Weltepoche der  
humanen Erziehung.

Mitglieder, welche an den Gesangsübungen  
Theil nehmen wollen, haben sich Montag Abend  
zu melden. Der Vorstand.

#### Baierische Dampfbrauerei.

Sonntag, den 14. Juni,  
früh von 6 Uhr an

Speckfuchen,  
Bier auf Eis ff!  
B. Reithold.

#### Bertram's Kaffeegarten.

Morgen, Sonntag: großes Concert.  
Entrée à Person 1 Sgr.

Anfang 4 Uhr.  
Ergebenst S. Heinrichs.



**Ascanischer Hof.**

Sonntag, den 14. Juni,

**TANZ,**wozu ergebenst einladet **L. Henning.****Stab's, früher Noack's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 14. Juni,

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst **F. Stab.****Fricke's Restauration  
und Kaffeegarten.**

Montag, den 15. Juni,

**grosses Concert,**

ausgeführt vom Civil-Musikcorps,

wobei ich mit ff. Getränken, Gänsebraten und  
andern verschiedenen Speisen aufwarten werde.

Anfang 8 Uhr.

(Programme an der Kasse.)

Entrée à Person 2 Sgr.

Familien von 3 Personen à Person 1½ Sgr.

Bei ungünstigem Wetter ist das Concert  
Dienstag, den 16. Juni.Es ladet freundlichst ein **C. Fricke.****Zur Tanzmusik**Sonntag, den 14. Juni, ladet ergebenst ein  
**A. Altleben in der grünen Tanne.****Zur Tanzmusik**Sonntag, den 14. Juni, ladet ergebenst ein  
**Rehring auf dem Ziebigk.****Zum Ringstechen**Sonntag, den 14. Juni, wobei auch Tanz-  
musik stattfindet, ladet ergebenst ein  
**Chr. Höhne in Klein-Rühnau.****Zur Tanzmusik**Sonntag, den 14. Juni, ladet ergebenst ein  
**A. Spieler in Jonitz.****Zur Tanzmusik**Sonntag, den 14. Juni, ladet ergebenst ein  
**Lußmann in Dellnau.****Zur Tanzmusik**Sonntag, den 14. Juni, bei günstiger Witte-  
rung im Garten unter der Laube, ladet ergebenst  
ein **Fr. Gruneberg in Bockerde.****Zum Ringstechen**Sonntag, den 14. Juni, ladet freundlichst  
ein **W. Klotzsch in Wabendorf.****Zum Ringstechen**Sonntag, den 14. Juni, ladet ergebenst ein  
Gastwirth **Brenke in Priorau.****Friederikenbad bei Coswig.**

Sonntag, den 14. Juni,

ladet zum Pfingstgelag und frischer Wurst er-  
gebenst ein **Fr. Kittler.****Gasthof zu Grieco.**Sonntag, den 14. Juni, ladet zur  
Tanzmusikfreundlichst ein und bittet um recht zahlreichen  
Besuch **A. Jentsch.****Literarische Anzeige.****Gegen Nervenschwäche**

und daher stammende Leiden

findet man ein in tausend von Fällen erprobtes  
und in diesen stets als vollkommen bewährt be-  
fundenes Verfahren, dessen Wirksamkeit noch von  
keinem andern erreicht wurde, und das allein den  
einzigen Weg zur sichern Genesung zeigt, in dem  
Schriftchen:**Die Stärkung der Nerven.** Ein Rathgeber  
für Nervenleidende und Alle, welche geistig  
frisch und körperlich gesund bleiben wollen,  
von **Dr. A. Koch.** 10. Aufl. Preis 7½ Sgr.  
Vorräthig in Dessau in der Hofbuchhandlung  
von **A. Desbarats.****Fremde in Dessau:****Goldener Beutel.** Rittergutsbes. v. Alvensleben auf  
Neugattersleben. Rittergutsbes. Ludwig a. Tanna. Rent.  
Gladebeck nebst Tochter a. Berlin. Kaufl. Lesser, Turnau,  
Cohn a. Berlin, Weber u. Braun a. Leipzig, Hölzel a.  
Chemnitz, Seelig a. Düsseldorf, Preau a. Magdeburg,  
Schubert a. Eisenach, Brunner a. Rheids, Gaub a. Wa-  
chenheim, Wilms a. Remscheid, Douglas a. Uchersleben.**Goldener Hirsch.** Gutsbes. Hübner a. Landsberg u.  
Brünchen n. Jam. a. Weimar. Fabrikant Schwarz aus  
Berlin. Kaufl. Fuchs u. Baulmann a. Halle.**Goldener Ring.** Kaufl. Eppstein u. Giesen a. Berlin,  
Wedlich a. Leipzig, Uto a. Halle, Ziefursch a. Hamburg  
u. Amandi a. Köln.



Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rapp	Rüböl	Spirit.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 10. Juni . . .	80-90	58-60	48-51	31-34	—	—	—	—	—
Berbst, 5. Juni . . . . .	—	55	48	38	—	—	—	—	—
Berlin, 12. Juni . . . . .	70-76	50-58½	42-53	30-36	60-67	—	—	10	18½
Halle, 9. Juni . . . . .	86-91	60-62	41-44	31	—	—	—	10½	17½
Leipzig, 9. Juni . . . . .	80-92	56-61	43-45	30-32	—	—	—	10½	17½
Magdeburg, 12. Juni . . .	80-90	58-60	48-51	31-34	—	—	—	—	18
Stettin, 11. Juni . . . . .	87-96	54-63	42-47	33-35½	—	—	—	10	17½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:

	Dessau, 13. Juni.		Röthen, 10. Juni.	
	N. S.	bis N. S.	N. S.	bis N. S.
Weißer Weizen . . . . .	3 15	3 17½	3 12½	3 15
Brauner Weizen . . . . .	3 12½	3 15	—	—
Roggen . . . . .	2 10	2 12½	2 5	2 6½
Gerste . . . . .	2 2½	2 5	1 25	1 27½
Hafer . . . . .	1 15	1 17½	1 15	1 18½
Erbsen . . . . .	—	—	—	—
Linsen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren 45 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 6. Juni bis 3. Juli 1868.**

	mit dem Beutelselde	
	7 Sgr. 5 Pf.	8 Sgr. 1 Pf.
Vom weißen Weizen . . . . .	7 Sgr. 5 Pf.	8 Sgr. 1 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	7 Sgr. 3 Pf.	7 Sgr. 11 Pf.
Vom Roggen . . . . .	5 Sgr. 1 Pf.	5 Sgr. 4 Pf.
Vom der Gerste . . . . .	4 Sgr. 1 Pf.	4 Sgr. 4 Pf.

**In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 12. Juni.**

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Zhr., Nr. I. 6 Zhr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 4½ Zhr.  
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 Zhr.  
 " Roggenkleie 2 Zhr., Weizenkleie 1½ Zhr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, 10. Juni, 3 Fuß 10 Zoll über Null.  
 Donnerstag, 11. Juni, 3 " 5 " " "  
 Freitag, 12. Juni, 3 " 3 " " "

**Cours-Anzeiger.**

	Schf.	haben	Zu	lassen
<b>Berlin, den 12. Juni.</b>				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	—	84
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	—	120½
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	—	113½
Louisd'or . . . . .	—	—	—	112½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	207½
do. Priorität . . . . .	4	—	—	91
Halle-Thüringen . . . . .	5	—	—	135
do. Priorität . . . . .	4	—	—	89½
Niederschlesisch-Märkische garantirt . . . . .	4	—	—	89½
do. Priorität . . . . .	4	88	—	—
Röln-Minden . . . . .	4	—	—	129
do. Priorität . . . . .	4½	—	—	97½
do. do. . . . .	5	—	—	101½
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	—	192½
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	88	—	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	99½	—	—
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	—	—	85½
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	69½	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	—	95
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	—	2½
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	—	159
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	87
<b>Leipzig, den 11. Juni.</b>				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	289½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	216½	—	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	—	118
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 10. bis 12. Juni 1868.**

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Juni 10.	338,7	338,6	337,8	+ 9 °	+ 17 °	+ 13½ °	10. Am Tage heiter, windig, Ab. bewölkt. N. NO. N. NO.
" 11.	337,3	337,4	337,5	+ 9 °	+ 12 °	+ 11 °	11. Dieß bewölkt und bedeckt, am Tage meist Regen. NO. NO. N.
" 12.	337,6	338,2	338,9	+ 10 °	+ 14½ °	+ 12½ °	12. Vorm. u. Ab. bewölkt u. bedeckt, Nachm. Platzregen, dann einzelne Wolken. N. NW. N.

**Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 13. Juni: 16 °.**

Redaction und Druck von H. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Erste  
 Dienstag, 10.  
 Freitag, 13.  
 Montag bei an  
 in Bernburg bei Gr  
 in Arnberg bei Gr  
 Anha  
 No. 17. des Hun  
 Bekanntmach  
 In F  
 Streichhölz  
 Anschlag ar  
 bei  
 Zumbere  
 geiges ange  
 gen bis 4  
 Deffa  
 bringen wir hierdu  
 Brandschäden verur  
 Dessau, 9.  
 Diebstahl-  
 hofe zu Magd  
 1) ein La  
 2) 18 Sti  
 gezeichnet  
 3) 2 Sti  
 4) 4 Sti  
 5) 9 Sti  
 sämtliche Gegen  
 Der Hot ve  
 von und dinnem  
 von Baquet, sch  
 befehlet ist.